

## Notruf aus der Küche

Bitte lesen Sie sich die Fallgeschichte aufmerksam durch, und beantworten Sie die anschließenden Fragen stichwortartig.

*Julia macht seit einem Jahr eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau. Wie jeden Morgen zieht sie sich zu Beginn ihres Arbeitstags erst einmal um und geht in die Küche, um zu sehen, was so anliegt. Sie darf in die Töpfe schauen und erfährt, welche Gerichte auf die Tageskarte kommen. Als die ersten Gäste da sind, nimmt sie die Bestellung auf und wartet, bis die Essen servierfertig sind. Sie stellt vier Teller auf ein großes Tablett und geht durch die Schwingtür, die die Küche vom Gastraum trennt. Wegen des Tablettts sieht sie nicht, wo sie hintritt, verliert plötzlich das Gleichgewicht und rutscht aus. Ohne sich festhalten zu können, knallt sie der Länge nach auf den harten Fliesenboden und verliert das Bewusstsein. Als sie wieder zu sich kommt, ist bereits der Rettungswagen da und die Sanitäter legen sie vorsichtig auf die Trage. Ihre Chefin ist sehr aufgeregt und entschuldigt sich bei Julia. Sie hatte kurz vor Julias Sturz an dieser Stelle Sauce verschüttet und nicht richtig aufgewischt. Im Krankenhaus erhält Julia ihre Diagnose: Gehirnerschütterung und ein komplizierter Beinbruch. Julia hat Glück im Unglück: Nach wochenlangen Rehamaßnahmen ist sie wieder voll einsetzbar und wird voraussichtlich keine Einschränkungen zurückbehalten.*



Grafik: Michael Hüter

- 1. Wie konnte das passieren? Bitte nennen Sie die Gefahrenquelle für Julias Unfall. Von welcher potenziellen Gefährdung ist hier die Rede?**
  
- 2. In den Finger geschnitten, verbrannt, angestoßen oder ausgerutscht? Haben Sie selbst schon einmal einen Unfall bei Küchenarbeiten zu Hause oder im Betrieb erlebt oder beobachtet? Bitte beschreiben Sie in kurzen Worten den Ablauf Ihres Unfalls. Nennen Sie die Gefahrenquelle und die daraus resultierende Gefährdung.**